

Volleyball
Oberliga

Hofverberg lobt den Block

Frauen: TG Bad Soden II - TG Wehlheiden 1:3 (19:25, 14:25, 25:23, 19:25). Gegen die junge südhessische Auswahlmannschaft holten sich die Wehlheiderinnen in einer sehenswerten Begegnung erneut alle drei Punkte. Bis zum Saisonende sind es noch fünf Spiele – und bis jetzt schaffte es kein Team, den Kasselerinnen ernsthaft Paroli zu bieten. Auch in der Kurstadt Bad Soden spielten die Kasselerinnen ihre große Erfahrung aus. „Unsere stärkste Waffe war diesmal der Block über die Mitte und Außen“, stellte die Wehlheider Angreiferin Evis Hofverberg fest, deren Mannschaft auf einen hochmotivierten Drittplatzierten traf. (pal)



Am Block gescheitert: Kassels Alexandra Schwindt (rechts) kann die Wiesbadenerinnen Vivien Weiß-Drumm (Nr. 11) und Sue Ann Becker (Nr. 7) nicht überlisten. Die TV-Spielerinnen Nicole Skwara (2. von links) und Antje Wottke (Hintergrund) schauen zu. Foto: Malmu

Wehlheiden hält gut mit

Männer: TG Wehlheiden - TV Biedenkopf 1:3 (23:25, 25:20, 18:25, 16:25). Trotz veränderter Aufstellung hielt die TG zwei Sätze lang gegen Tabellenführer Biedenkopf gut mit. „Wir hätten einen weiteren Satzgewinn verdient gehabt“, sagte Spielertrainer Dierk Fooker, der aufgrund des Spielermangels auf der Diagonalposition agierte. Außenangreifer Fabian Schabbach besetzte den Mittelblock und zeigte ein gutes Spiel. In Anbetracht ihrer schwierigen Spielsituation können sich die Wehlheider durchaus über den fünften Rang freuen. (pal)

TV Jahn verpasst Coup

Dritte Liga: Kasseler Volleyballerinnen lassen bei 2:3 Matchball gegen Wiesbaden aus

KASSEL. Knapper als erwartet: Der TV Jahn Kassel musste sich im Heimspiel der Dritten Volleyball-Liga dem Tabellen dritten VC Wiesbaden II lediglich mit 2:3 (25:23, 14:25, 17:25, 25:20, 14:16) geschlagen geben.

„Wir haben keine Chance, aber die wollen wir nutzen“, hatte Jahn-Trainer Florian Margraf als Parole vor dem Wettkampf ausgegeben – angesichts der ungünstigen Voraussetzungen: eine Zuspielerposition unbesetzt, Mittelblockerin Rebecca Hoffmann

nicht dabei, die deutliche Hinspielniederlage im Hinterkopf. Doch der Kampfgeist war groß.

Kassels Conny Wilke brachte ihr Team gut ins Spiel. So lieferten sich die Nordhessinnen mit dem Gegner einen offenen Schlagabtausch, behielten die Nerven und setzten sich mit 25:23 durch. Im zweiten Durchgang ein anderes Bild: Der VCW überrollte förmlich die Jahnner mit einigen Aufschlagserien.

Im dritten Satz lief es für die Kasselerinnen besser. Allerdings scheiterten sie auch dieses Mal am eigenen Spieleraufbau und hatten das Nachsehen. Wer nun gedacht hatte, die Volleyhühner würden sich kampfflos in ihr Schicksal ergeben, sah sich getäuscht. Trotz Umstellung gelang den Jahnnerinnen ein druckvolles Spiel in Angriff und Block. Mit 25:20 schaffte das Margraf-Team den Satzausgleich und den Sprung in den Tie-Break. Die Kasselerinnen gerieten

zwar schnell in Rückstand, mit der guten Abwehr um Libera Marion Stein kämpften sich die Gastgeberinnen wieder heran und hatten beim 14:13 sogar Matchball. Nun wechselte Wiesbaden, punktete und gewann knapp mit 16:14.

„Natürlich ist es schade, wenn man einen Matchball nicht nutzt. Aber wir haben heute einen Punkt gewonnen. Darüber freuen wir uns“, war die einhellige Meinung des Kasseler Teams. (pal)

Mit Oetken im Zuspiel zum 3:0

Männer: SSV Brensbach - SSC Vellmar 0:3 (15:25, 21:25, 19:25). Freuen konnten sich die jungen Vellmarer über ihren Drei-Punkte-Sieg beim Vorletzten Brensbach. Als Aufsteiger behauptet sich der SSC bisher hervorragend. „Wir haben den Gegner in der Annahme stark unter Druck gebracht. Doch es war unser anfangs unüberwindbarer Block, der Brensbach die Punkte kostete“, erklärte Henri Oetken, der nach dem Ausfall von Diagonalspieler Sebastian Koch im Zuspiel neben Marc Löber aushalf. Das SSC-Team liegt aktuell (allerdings mit Wehlheiden punktgleich) auf dem vierten Platz. (pal)

Einzig Teece glänzt

Bowling: Finale Kassel verliert weiter an Boden

BERLIN. Finale Kassel muss seine Titelhoffnungen in der Bowling-Bundesliga wohl begraben. Da die Nordhessen am vorletzten Spieltag in Berlin erneut Schwächen zeigten, wuchs der Rückstand auf Tabellenführer TSV Chemie Premnitz weiter an.

Kassel zeigte in Berlin selten Klasse. Fünf Siegen standen vier Niederlagen gegenüber. Die Gesamtpinzahl brachte neben den zehn Siegen nur drei Bonuspunkte. So kam Finale über



Richard Teece

den achten Platz in der Tageswertung nicht hinaus. Lediglich gegen Delphin München (1154:1004) wurde das spielerische Potenzial abgerufen.

Premnitz unterlag zwar Verfolger Kassel mit 998:989, wurde aber in Berlin Dritter. Bei Finale konnte nur der englische Nationalspieler Richard Teece (1988/Schnitt 221 Pins) voll überzeugen. Pascal Winterheimer (1856/206), Jesper Agerbo (1850/206) und David Canady 1624/203 in 8 Spielen) konnten sich gegenüber dem letzten Start steigern. Bodo Konieczny (1373/196 in 7 Sp.) und Dirk Völkel (525/175) blieben unter ihren Möglichkeiten. (sn) Foto: privat

Hirt gewinnt Bronze

Fechten: Auch Abdelrazik und Dermitchev Dritte

KASSEL. Drei Bronze-Medaillen erkämpften die Fechter des Fechtclub Kassel bei den Internationalen Hessischen Seniorenmeisterschaften. Ahmed Abdelrazik und Leonid Dermitchev holten jeweils Platz drei mit dem Degen, Franz Hirt mit dem Säbel.



Franz Hirt

Viele aktuelle und ehemalige Senioren-Welt-, Europa- und Deutsche Meister waren am Start. Die international besetzten Hessischen Seniorenmeisterschaften sind Qualifizierungsturnier für die Senioren-Weltmeisterschaften.

Die Platzierungen im Einzelnen: Säbel: AK 70+ Franz Hirt (3.). Florett: AK 40 Heike Dithmar (7.); AK 40 Carsten Kraftschek (9.); AK 50 Müller-Brandt (7.); AK 50 Leonid Dermitschew (8.), Jürgen Dittmar (14.); AK 70 Hirt (6.). Degen: AK 40 H. Dithmar (8.); AK 40 Ahmed Abdelrazik (3.), Ingo Hoppel-Emrich (12.); AK 50 F. Müller-Brandt (9.); AK 50 L. Demitschew (3.), J. Dittmar (8.), Adam Bombel (14.); AK 70 Traudel Bork (9.); AK 70 Franz Hirt (12.). (red)

Archivfoto: privat/nh

Volleyball
Landesliga

Bergshausen benötigt knapp 50 Minuten

Männer: TuS Fritzlar - FSV Bergshausen 0:3 (15:25, 15:25, 18:25). In knapp 50 Minuten holte sich Bergshausen in Fritzlar die noch drei fehlenden Punkte, um mit dem Tabellenersten TV Cölbe gleichzuziehen. Die Entschlossenheit der FSV, Titel und Tabellenführung ins Visier zu nehmen, spiegelte sich in den deutlichen Satzergebnissen wider. Vier Spiele bleiben Bergshausen, um die Mannschaft aus Cölbe vom Thron zu verdrängen. Zudem steht noch das direkte Aufeinandertreffen mit den Mittelhessen bevor. (pal)

Nur Ludwig überzeugt beim SSC

Volleyball: Regionalligist droht nach 0:3-Niederlage Abrutschen in Tabellenkeller



Nachdenklich: Die Vellmarer Dominik Sperling (6) und Markus Ludwig bei der Niederlage gegen Feldkirchen. Foto: Malmus

VELLMAR. Enttäuscht gab sich Spielertrainer Marcus Krössin nach dem in seinen Augen „desolaten Spiel“ gegen den TV Feldkirchen. Vor dem Spiel noch Verfolger des SSC, machten die Gäste mit dem 3:0-Sieg (25:16, 25:23, 25:19) zwei Plätze gut, während Vellmar vom fünften auf den siebten Rang abrutschte.

„Der erste Satz war eine Aneinanderreihung von Fehlern unsererseits, auf die Feldkirchen nur zu warten brauchte, um zu punkten“, sagte Krössin. Nur im zweiten Satz habe sich der SSC gesteigert. Die Hoffnung auf ein ausgeglicheneres Spiel verpuffte schnell. Das Vellmarer Team knüpfte im dritten Durchgang nicht an das Niveau an und musste sich Feldkirchen geschlagen geben.

„Es waren kein Kampf und kein Aufbäumen erkennbar“, hieß es vom Trainer. Lob zollte er einzig Angreifer Markus Ludwig, der Normalform erreichte. Dies reichte Vellmar nicht, um in die Spur zu finden. Nach den letzten Partien zeigt sich Marcus Krössin besorgt, in den Abstiegskampf zu rutschen, wenn die Mannschaft kein Mittel findet, ihr Spiel konstant und erfolgreich durchzubringen.

Zwei Wochen hat er Zeit, die Köpfe seiner Spieler frei zu bekommen, bevor der SSC beim ASV Landau erneut auf einen Verfolger trifft und wieder um wichtige Tabellenpunkte kämpft. Wer dann die Libero position für den fehlenden Stefan Weiß besetzt, ist ebenfalls noch ein zu lösendes Problem. (pal)

Lokalsport
in Kürze

Lohfelden testet heute gegen SG Werratal

Fußball. Die nächsten Testspiele des Hessenligisten FSC Lohfelden finden heute ab 18.30 Uhr gegen die SG Werratal und am Samstag ab 14.30 Uhr gegen Kickers Offenbach II statt. Beide Partien werden im Nordhessenstadion auf dem Kunstrasenplatz ausgetragen. (red)

Kennenlerntraining beim Rot-Weiss-Klub

Tanzen. Die am Wochenende erfolgreichen Standardformationen des Rot-Weiss-Klub Kassel suchen Nachwuchstänzer und bieten dazu zwei Kennenlerntrainings an: Am Freitag, 13. Februar, 17.30 Uhr, Tanzzentrum Auepark, Damaschkestraße 10, und am Sonntag, 15. Februar, 13 Uhr, Tanztreff Wesertor, Salztorstraße 14. (fri)

Heute beginnt Laufschule der EJK

Eishockey. Heute um 17.15 Uhr beginnt die nächste Runde der Laufschule der Eishockeyjugend Kassel (EJK). Eingeladen sind alle Kinder zwischen drei und zehn Jahren, die Lust haben, Schlittschuhlaufen zu lernen. Zur ersten Einheit sollten Kinder wenn möglich um 16.45 Uhr da sein und einen (Fahrrad-)Helm, Schneehose, Handschuhe, Schlittschuhe, Knie- und Ellbogenschoner mitbringen. Die Ausrüstung kann aber auch geliehen werden. Eine Einheit kostet zwei Euro, später ist eine Vereinsmitgliedschaft notwendig. (ca)

Vellmar wird Dritter in Ihringshausen

Fußball. Den ersten Platz beim Karl-Heinz-Gerland-Gedächtnisturnier für Altherren-Mannschaften in Ihringshausen belegten die Mainzer Gäste vom VfB Bodenheim nach 7-Meter-Schießen gegen die SG Seelbach/Balersbach (Lahn-Dill-Kreis). Nach regulärer Spielzeit hatte es 1:1 gestanden, wobei Bodenheim mit der Schluss sirene erst den glücklichen Ausgleich erzielen konnte. Den dritten Rang belegte der OSC Vellmar vor der ersten Garnitur des Gastgebers TSV Ihringshausen. (red)

Oberwehren siegt in Vollmarshausen

Fußball. Beim Vollmarshäuser Hallenturnier setzte sich der TSV Oberwehren mit drei knappen Siegen durch. Zudem spielten die Zwewehrener noch einmal unentschieden gegen die heimische FSK-Mannschaft. Auf dem zweiten Platz folgte der TSV Heiligenrode vor dem FSV Bergshausen. Vierter wurde die FSK Vollmarshausen vor Fortuna Kassel. (red)

Jetzt anmelden für Salsakurs beim OSC

Tanzen. Ab 2. März wird die Tanzsportabteilung des OSC Vellmar einen Salsakurs für Einsteiger im Alter von 50+ anbieten. Der Kurs findet montags von 20.15 bis 21.45 Uhr im Clubhaus des OSC in Obervellmar statt und kostet 35 Euro pro Person. Anmeldung per E-Mail an Tanzsport.Vellmar@gmx.de oder Tel. 01520/1930075. (red)

Fußballklubs treffen sich heute und morgen

Fußball. Der Kreisfußballausschuss Kassel lädt seine Vereine der Kreisligen A bis C für heute ab 18.30 Uhr in das Clubheim des BC Sport Kassel zur Besprechung der Rückrunden-Serie 2014/15 ein. Am morgigen Mittwoch schließt sich dort ab 18.30 Uhr dann die Zusammenkunft mit allen Vereinsvertretern der Kasseler Kreisoberliga zur Besprechung an. (sr)